

Presse-Erklärung

des Vereins Freunde der Hedwigs-kathedrale e.V.

zum Denkmalskandal

St. Hedwig in Trümmern

(12.12.2019)

#SanktHedwiginTruemmern

Der Verein Freunde der Hedwigs-kathedrale e.V. und seine Sympathisanten haben im Schulterschluss mit Fachleuten für Architektur, Denkmalpflege und Erinnerungskultur seit mehr als fünf Jahren die zielgerichteten Zerstörungsabsichten des Berliner Erzbistums (zunächst Kardinal Rainer Maria Woelki, seit 2015 Erzbischof Heiner Koch) kritisch protestierend verfolgt. Der jetzigen Bistumsleitung ist die unkonventionelle, nach Plänen des Düsseldorfer Architekten Hans Schwippert 1952-1963 realisierte Raumschöpfung ihrer Vorgänger Bischof Wilhelm Weskamm, Julius Kardinal Döpfner und Alfred Kardinal Bengsch ein Dorn im Auge. Sie lehnen die gebotene Bestands-sanierung ab und wollen gern selbst als Bauherren in die Geschichte eingehen. 2013 wurde ein Wettbewerb für eine sogenannte „*Hauptstadtkathedrale*“ ausgelobt, der den Abriss der denkmalgeschützten Nachkriegsfassung Schwipperts voraussetzte. Der erstplatzierte Entwurf von Sichau/Walter und Zogmeyer soll ab 2020 realisiert werden. Schon seit September 2019 wird das Baudenkmal unter der irreführenden Parole „*bauvorbereitende Maßnahmen*“ ohne Rechtsgrundlage gezielt zerstört, obwohl bislang weder Bauantrag noch Baugenehmigung vorliegen.

Der Verein Freunde der Hedwigs-kathedrale e.V. fordert den sofortigen Stopp aller destruktiven Baumaßnahmen bis zum endgültigen gerichtlichen Bescheid über den Ausgang der Urheberrechtsprozesse. Er fordert, den Medien unverzüglich vor Ort eine Begehung und fotografische Dokumentation des gegenwärtigen Zustandes zu ermöglichen. Er fordert eine parlamentarische Untersuchung über die von Politik und Verwaltung zu verantwortenden illegalen Eingriffe in das Baudenkmal und seitens des Bauherrn die endgültige Revision seiner unangemessenen und weithin umstrittenen Neubaupläne zugunsten einer respektvollen Bestandssanierung des Baudenkmals.

Verein Freunde der Hedwigs-kathedrale e.V.
V.i.S.d.P. Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joachim Meyer, Vorsitzender



DENKMALGESCHÜTZTER INNENRAUM HEDWIGSKATHEDRALE ERZBISTUM BERLIN BEGANN ZERSTÖRUNG DES DENKMALS

Trümmer des Hochaltars im Bauschutt-Container vorgefunden

**Kapfenberger Marmor
in Bruchstücken**

